

Kampagne „Transformation Haus & Feld“ gestartet

Ein zivilgesellschaftliches Bündnis will den ehemaligen Flughafen Tempelhof für die Klimawende nutzen. Die neue Kampagne stellt Forderungen an Politik und Verwaltung im Superwahljahr und ruft Wissensseigner:innen, Praktiker:innen und Interessierte zur Beteiligung auf.

Berlin, 22.4.2021. Die Kampagne „Transformation Haus & Feld“ hat am Donnerstagmorgen in einer Pressekonferenz in Berlin ihre Pläne bekanntgegeben, das Tempelhofer Feld und das Flughafengebäude zum Bildungs- und Begegnungsort für eine klimaneutrale und sozial gerechte Gesellschaft zu machen. Ein wachsender Zusammenschluss verschiedener gesellschaftlicher Akteure (Initiativen, Institutionen, Kultureinrichtungen, Praktiker:innen, Künstler:innen, engagierte Bürger:innen etc.) fordert vom Berliner Senat Unterstützung für das Vorhaben und kritisiert die erneute Diskussion um eine Randbebauung.

Zitate von der Pressekonferenz:

„Die Lösungen sind längst da, wir brauchen einen Ort, wo sie ihren Weg von der Nische in den Mainstream finden. Mit dem Transformationszentrum für alle bauen wir gemeinsam diesen Ort, an dem sich die solidarische, regionale Kreislaufwirtschaft entfalten kann.“

Cléo Mieulet, Mit-Initiatorin der Kampagne

„Um der Klimakrise zu begegnen müssen wir sofort mit dem Wirtschaftswandel anfangen. Das Ziel ist eine bedürfnisorientierte, demokratische Gesellschaft, die wertschätzend mit Natur umgeht. Dafür ist es notwendig, den blinden Marktmechanismus zurückzudrängen und an dessen Stelle Kooperation treten zu lassen. Dies für unterschiedliche Bereiche zu erlernen und zu erforschen braucht Raum. Das Transformationszentrum Berlin könnte dafür ein Ort mit globaler Strahlkraft sein.“

Friederike Habermann, Commons-Institut und Netzwerk Oekonomischer Wandel

„Es sollte selbstverständlich sein, dass es gut verfügbare Informationen zum Gebäude gibt. Nur so können wir das Wissen für das, was gebraucht wird, entwickeln.“

Heike Aghte, THF Vision

„Bei Transformation Haus & Feld entstehen gerade die Strukturen, damit sich Aktivist:innen mit Professor:innen, Praktiker:innen mit Künstler:innen und Anwohner:innen hinter ein gemeinsam erarbeitetes Konzept stellen können. Die Zeit ist reif.“

Judith Pape, Mit-Initiatorin der Kampagne

Die Kampagne fordert:

- sofortige volle Transparenz zu den Gebäudeplänen und dem Denkmalpflegeplan sowie die Veröffentlichung aller Sanierungs- und Nutzungskonzepte für das gesamte Gebäude.
- dass der Berliner Senat die selbst ausgerufene Klimanotlage ernst nimmt, den Weg für das Transformationszentrum für alle auf dem Gelände Tempelhof frei macht und die Einrichtung tatkräftig unterstützt.
- dass die Bundesregierung deutschlandweit die Einrichtung und den Betrieb von Transformationszentren für alle fördert.

Gesamtes Manifest: <https://transformation-haus-feld.de/buendnis/manifest>

Link zum Video von der Pressekonferenz:

<https://www.facebook.com/TransformationHausundFeld/videos/205758267722051>

Pressemappe zum Download: <https://transformation-haus-feld.de/presse>

Pressekontakt:

- Cléo Mieulet, 0179-1390587
- Judith Pape, 0179-4877335
- Email: presse@transformation-haus-feld.de

Links:

Website: <https://transformation-haus-feld.de/>

Twitter: https://twitter.com/trafo_haus_feld

Instagram: <https://www.instagram.com/transformationhausundfeld/>

Facebook: <https://www.facebook.com/TransformationHausundFeld>